

Schwimmer verstehen sich prächtig

SCHWIMMEN 39 Sportler aus Schwandorf standen beim 5. Neujahrs-Schwimm-Wettkampf der Partnerstädte Schwandorf, Saalfeld und Sokolov in Tschechien 76 Mal auf dem Treppchen.

SCHWANDORF/SOKOLOV. Nachwuchsschwimmer vom 1. FC Schwandorf und vom TuS Dachelhofen vertraten die Farben der Stadt beim 5. Neujahrs-Schwimm-Wettkampf der Partnerstädte Schwandorf, Saalfeld und Sokolov am Samstag in Sokolov. Dabei präsentierten sich die Schwandorfer Sportler in guter Verfassung. Die 28 FC-Schwimmer kamen bei 107 Einzelstarts 54 Mal auf das Treppchen und schwammen 74 neue persönliche Bestleistungen. Die elf Starter vom TuS Dachelhofen holten 22 Platzierungen unter den ersten drei und stellten 22 persönliche Bestleistungen auf.

Bereits um 6.30 Uhr machten sich in Schwandorf 58 Schwimmer, Betreuer und Eltern im Bus auf den Weg in die Partnerstadt Sokolov, wo sie vom Geschäftsführer des TJ Banik Sokolov, Antonin Lebeda, sehr herzlich begrüßt wurden.

Der Wettkampf verlief absolut ruhig und sehr fair. Immer zwischen zwei Wettkämpfen waren Siegerehrungen. Neben Medaillen für die Plätze 1 bis 3 gab es Urkunden, und die Schwimmer konnten sich aus einer großen Auswahl von kleinen Sachpreisen (Schreibblock, Stofftiere etc.)



Nachwuchsschwimmer des FC Schwandorf und des TuS Dachelhofen waren in Sokolov vertreten.

Foto: privat

etwas aussuchen. Dies kam bei allen Schwimmern gut an.

Thomas Mayr war in den Reihen des TuS der erfolgreichste Schwimmer. Er stand bei fünf Starts fünf Mal ganz oben auf dem Siebertreppchen und stellte über 100 Meter Rücken eine neue persönliche Bestleistung auf. Lukas Mette und Katja Dotzler jubelten jeweils über vier erste und einen zweiten Platz. Auch Lena Söllner stand zweimal ganz oben.

Beim FC Schwandorf waren Daniel

Kürzinger und Johannes Reinhardt mit jeweils fünf ersten Plätzen die erfolgreichsten Teilnehmer am 5. Neujahrs-Schwimm-Wettkampf in Sokolov. Felix Lorenz holte einen ersten und vier zweite Plätze, Maximilian Daffner einen ersten, drei zweite und einen dritten Platz, Philipp Flierl einen ersten, zwei zweite und einen dritten Platz. Auch Anna Brei (zwei erste, drei zweite Plätze), Angelina Riederer (vier zweite, ein dritter Platz) und Jessica Meier (ein erster, vier zweite Plätze)

waren sehr erfolgreich.

Nach dem Wettkampf waren die Gäste aus Schwandorf und Saalfeld in der Kantine einer Fachschule für Köche zum Essen eingeladen. Um 18 Uhr traten die Schwandorfer Schwimmer die Rückfahrt an. Ihr Fazit: Es war ein langer, jedoch sehr schöner und lohnenswerter Tag. In jeglicher Hinsicht. Für den 18. April ist bereits eine Gegeneinladung an die Schwimmer aus Sokolov nach Schwandorf ausgesprochen. (mz)